

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

16.09.2014

Uraufführung von Moks und Schauspiel

Abzählen

Nach dem Roman von Tamta Melaschwili – Premiere 26. September um 20 Uhr im Kleinen Haus

Als erste Produktion des Moks ist in dieser Spielzeit – in Zusammenarbeit mit der Schauspielsparte – die Romanadaption „Abzählen“ nach dem Buch von Tamta Melaschwili zu sehen. Regisseur Konradin Kunze, der in den vergangenen Jahren regelmäßig für das Moks tätig war (unter anderem mit „Gelber Mond“ und „Weißes Papier“) hat den Roman für das Theater bearbeitet und in einer Kombination aus Schauspiel und Tanz inszeniert. Auf der Bühne zu sehen sind damit nicht nur die Moks-Darsteller Anna-Lena Doll, Meret Mundwiler (neu im Ensemble!), René Oley und Walter Schmuck, sondern auch Susanne Schrader aus dem Schauspielensemble, Marina Lubrich als Schauspiel-Gast und das frühere Mitglied der Tanztheater-Truppe von Urs Dietrich, Mirosław Zydowicz. Mit Tomas Bünger hat ein weiteres früheres Tanzensemble-Mitglied die Choreografie gemacht.

In ihrem preisgekrönten Debütroman „Abzählen“ stellt die georgische Autorin Tamta Melaschwili die Frage, was der Krieg aus den Menschen macht, die nicht in die Schlacht ziehen, sondern ihren Alltag jenseits der Front einrichten müssen – in verlassenen, zerstörten und einer funktionierenden Infrastruktur beraubten Gegenden. Beschrieben wird dieses Leben aus der Perspektive zweier Mädchen; ein Leben, in dem die Regeln und Maßstäbe der Friedenszeiten außer Kraft gesetzt sind und den Kindern ein großes Maß an Mut und Gerissenheit abverlangt wird, um das Überleben zu sichern. Es geht um Fragen wie: Was macht eine Freundschaft aus und was kann sie aushalten? Wie erlebt man seine Pubertät vor dem Hintergrund des Krieges? Die geographische Verortung ist dabei nicht wichtig. Melaschwili ist überzeugt davon, dass Gewalt keine nationalen Grenzen kennt und dass die in „Abzählen“ beschriebene Tragödie genauso überall geschehen kann.



THEATER BREMEN

Ab 14 Jahren

Regie: Konradin Kunze

Ausstattung: Léa Dietrich

Musik: Jan Beyer

Choreografie: Tomas Bünger

Dramaturgie: Rebecca Hohmann

Mit: Anna-Lena Doll, Marina Lubrich, Meret Mundwiler, René Oley, Walter Schmuck, Susanne Schrader, Mirosław Zydowicz

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Frank Schümann

